

104. Generalversammlung vom 22. Januar 2016

### **VMC Zeiningen: Der Verein für Radsport und Geselligkeit!**

Bevor die närrische Jahreszeit ins Fricktal zieht hat der Veloclub Zeiningen seine 104. Generalversammlung in der Schiessanlage Röti in Möhlin durchgeführt. Dort, wo sonst die Schützen ihre Waffen in Stellung bringen, versammelten sich für einmal 86 Radsportfreunde: Aktive und Passive, wie es im Statutenjargon auch heisst. Aber der langjährige Präsident Gusti Hohler lächelte das formal Korrekte souverän beiseite und führte authentisch und zügig durch die Traktanden des Vereinsgeschehens. Erfreuliches durfte Hohler bei den Neueintreten vermelden, wo neun Personen willkommen geheissen werden konnten. Damit zählt der VMC aktuell stolze 193 Mitglieder!

Sibylle Freiermuth, im Vorstand und Fachfrau für das aufwendige Finanzressort, konnte analog zur Personalsituation auch von der wichtigsten Einnahmequelle, dem Fischessen im Juni, Positives berichten, zudem seien die Einsatzbereitschaft und die Stimmung an diesem Anlass jeweils alle drei Tage erfreulich und grossartig. Nach der genehmigten, guten finanziellen Vereins-Basis berichtete Gusti Hohler vom vergangenen Jahr: Vom Skiweekend in der Lenzerheide, der Bikewoche in Marokko, dem Velodrome-Besuch in Grenchen, der traditionellen Rennvelowoche in Andalusien usw.. All diese Events gehören schon der Vergangenheit an, aber das neue Jahr hält ebenso viele wieder bereit: Die Jassgruppe bspw. traf sich bereits im Januar unter der Leitung von Seppi Wittlin und kürte die besten Spieler. So hat Andrea Brecht mit stolzen 4120 Punkten, vor Koni Freiermuth (3994) und Christoph Buholzer (3990) den internen Jassplausch 2016 für sich entschieden.

Danach machte Gusti Hohler auf geplante Radexkursionen im weiteren Vereinsjahr aufmerksam. Meistens verbergen sich dahinter die Macher Hubi Guthäuser und Thomi Wiederkehr vom bikepoint, welche mit dem VMC schon fast „verheiratet“ sind. Ihr Knowhow ist nicht nur in mechanischen Bereichen, sondern eben auch wegen ihres immensen geographischen Fundus sehr gefragt. Wiederkehr übernimmt zudem auch Verantwortung in der Jungbiker-Szene und regelt deren Administration. Mit Lukas Neuenschwander, welcher zum jungen Leiterteam gehört, berichtete nach dem Ausblick des Präsidenten, ein ebenfalls engagierter Biker mit seinem interessanten Filmabspann über die samstäglichen Jungbiker-Aktivitäten. Die vertonte Filmsequenz und die Arbeit mit den Jugendlichen wurden herzlich verdankt.

Wie bereits erwähnt, nimmt das Fischessen einen wichtigen Stellenwert im VMC-Vereinsleben ein und quasi als Lohn, dürfen die helfenden Sportler im September auf Vereinsreise. Diesmal soll es Richtung Schwarzwald gehen, soviel verriet Silvio Jotti schon mal von der Planung her. Eine grosse Herausforderung bedeutet für ihn und den Vorstand die wachsende Teilnehmerzahl, inklusive der Bikes und Rennvelos, welche je nach Destination auch transportiert werden müssen.

Abschliessend ehrte der Präsident die fleissigsten Touren-Rennvelofahrer, welche fast bei jedem Wetter, jeweils am Sonntag und Dienstagabend in diversen Leistungsgruppen unterwegs waren. Den ersten Rang holte sich dabei der Neosenioren Herbert Lützel Schwab, welcher 36 mal beim Chäschtliparat war, vor den beiden Zweitplatzierten Christine Steck und Christoph Buholzer. Eindrücklich ist auch für Hohler die Tatsache, dass fast achtzig Fahrerinnen und Fahrer überhaupt „protokolliert“ wurden, also mindestens einmal an einer Ausfahrt teilgenommen hatten. In diesem Sinne darf man sich auf ein weiteres sportliches und engagiertes Vereinsjahr freuen!

Bericht und Foto: Christine Steck

Legende Bild: von links nach rechts: Koni Freiermuth, Andrea Brecht und Christoph Buholzer (die besten Vereinsjasser 2016).